

Erlernen eines zusätzlichen Lehrfaches als Lehrer?

Beitrag von „Antigone“ vom 6. Mai 2009 19:29

Eine solche Option ist nach ca. 10-jähriger Berufserfahrung meiner Einschätzung nach nur interessant für einen selbst, wenn man 2 Korrekturfächer hat und ein Nebenfach zusätzlich belegt, um langfristig dem immensen Korrekturaufwand zu begegnen...!

Um die personalpolitischen Bedürfnisse eines Schulleiters abzudecken, würde ich den Aufwand nicht eingehen, zumal man nicht weiß, inwiefern dem dann in der Unterrichtsverteilung Rechnung getragen wird.

Das weiß man im ersten Fall natürlich auch nicht, denn wie im vorherigen Beitrag erwähnt, erfolgt Unterrichtseinsatz nach Fächerbedarf, aber man verschafft sich doch eben selbst ein offenes Türchen, von dem man in besseren Zeiten ggf. auch profitieren kann...

Schau´dir erstmal an, wie dir deine Fächer im konkreten, regelmäßigen Unterrichtseinsatz gefallen (denn so wie ich deinen Beitrag verstehe, hast du diesen noch gar nicht) und entscheide dann weiter...

Sicherlich mag die Qualifikation für ein Drittfach als regelrechter Lehrer unaufwändiger erscheinen als als Student.

Ich habe allerdings auch Kollegen, die für die Drittfach-Quali über ein Jahr einmal in der Woche insgesamt 400 km fahren um ihren Fortbildungsort im jeweiligen Drittfach zu erreichen und die abschließend auch Zeit finden müssen um für die Prüfung zu lernen, die meines Wissens in jedem Fach (außer kath. Rel., wo nur die Teilnahme am Kurs für die Lehrbefähigung reicht) ja auch noch bestanden werden muss!

Das klingt für ´nen Studenten evtl. immer noch easy. Als Vollzeitkraft jedoch, die noch dazu neu im Job ist, wird einem das auch einiges zusätzlich abverlangen.... Zeit, Geld, Nerven...

Also besser einfach mal abwarten und später entscheiden...

Grüße von A.